



Grußwort
der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Manuela Schwesig,
zur Vergabe des Katharina von Bora-Preises 2015

Viele Frauen engagieren sich neben Beruf und Familie gemeinnützig und unentgeltlich für andere – in der Nachbarschaft, in der Schule, in der Flüchtlingshilfe. Diese Frauen machen das Leben in unserer Gesellschaft lebenswerter, weil sie den Zusammenhalt stärken, das Verständnis füreinander verbessern, und, nicht zuletzt, im Alltag Mitgestaltung und Demokratie leben. Ihr Einsatz ist wichtig und verdient Wertschätzung. Daher übernehme ich sehr gerne die Schirmherrschaft für den diesjährigen Katharina von Bora-Preis für herausragendes weibliches Engagement. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträgerin 2015, aber auch an alle anderen engagierten Frauen in der Endausscheidung!

Im Gedenken an Katharina von Bora, die couragierte Frau an der Seite Martin Luthers, soll die Auszeichnung den Frauen von heute Mut machen, sich noch stärker gesellschaftlich und politisch einzumischen. Damit Frauen gemeinsam viel für sich und andere erreichen und so ihr Lebensumfeld aktiv mitgestalten können, brauchen sie allerdings auch Angebote zur Unterstützung. Festgefahrene Strukturen, tradierte Rollenmodelle und familienunfreundliche Terminplanung tragen immer noch dazu bei, dass die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und ehrenamtlichem Engagement ein täglicher Spagat für Frauen ist. Das muss sich ändern! Denn nur mit engagierten Frauen und mit Frauen, die Zeit für Engagement haben, kann eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in allen Bereichen des täglichen Lebens Wirklichkeit werden.

Manuela Schwesig

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend